

RHEINISCHE POST

30.01.1985

Stimmung im „Schwanenhof“

Bellinghoven war jeck

Erkelenz — Die erst vier Jahre alte Bellinghovener Karnevalsgemeinschaft sorgte dafür, daß die Gaststätte „Schwanenhof“ bis zum letzten Platz gefüllt war. Die Sitzung der Gesellschaft mit einem reichhaltigen Programm war gelungen: Nur heimische Gewächse traten auf und unterhielten in gekonnter Manier. „Wir sind sehr stolz darauf, daß wir mit unserer kleinen Gesellschaft so viele Unterhaltungskräfte aufstellen können“, meinte Sitzungspräsident Manfred Reul. Und tatsächlich: Büttenreden, Gesangsvorträge und Tanzeinlagen boten den 125 zahlenden Besuchern viel Frohsinn und einiges zu lachen.

Besonders stolz sind die Bellinghovener Narren darauf, daß ihr Verein schon im vergangenen Jahrhundert urkundlich erwähnt ist: 1894 gründeten die Bellinghovener den Karnevalsverein „Heiterkeit“ und frönten dem rheinischen Fest. Vor vier Jahren taten sich erneut Dorfbewohner zusammen, um mit dem Verein und 63 Mitgliedern das Dorf noch weiter zu beleben. Und die Karnevalisten haben sich nicht nur auf die fünfte Jahreszeit beschränkt; Bürgerfeste und große Veranstaltungen im Sommer stehen mit auf dem Programm. Im vergangenen Jahr veranstalteten sie das große Schiffahrtsfest auf dem Bellinghovener Weiher. Wegen der großen Resonanz auf ihre Sitzung wollen die „Jecken“ im nächsten Jahr auf jeden Fall weitermachen. sg



Für Stimmung beim Karneval in Bellinghoven sorgten auch die „Bröttches“ (Richard, Wilfried und Johannes), die mit ihren Parodien zu gefallen wußten. RP-Bild: Schophoven

